

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

Die fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Positionen des Leistungsverzeichnisses einschließlich aller Vertragsbedingungen und Vorbemerkungen wird anerkannt. Die Einhaltung der in den Unterlagen genannten Termine wird zugesichert.

Der AN erklärt gleichzeitig:

- a) dass er diese Ausschreibung auf ihre Vollständigkeit hin überprüft hat, insbesondere auch darauf, dass keine Seiten fehlen;
- b) dass er die Ausschreibung lückenlos gelesen hat;
- c) dass der Text in der Ausschreibung nicht unverständlich und nicht mehrdeutig ist;
- d) dass bei evtl. Rückfragen eine zufriedenstellende, ausreichende Klärung erfolgt;
- e) dass er alle sonstigen preisbeeinflussenden Umstände geprüft hat;
- f) dass er diese Ausschreibung ohne Einschränkung durch seine Unterschrift als maßgeblichen Vertragsbestandteil rechtsverbindlich anerkennt;
- g) dass die Ausschreibungsunterlagen, auch ausschnittsweise, nicht ohne das Einverständnis der Updown Ingenieurteam für Fördertechnik GmbH an Dritte weitergegeben werden.

'.....'

den

'.....'

'.....'

(Stempel u. rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters)

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

### Vorbemerkungen

In dem Wohngebäude in Baumblüte 4, 45133 Essen befindet sich derzeit eine aus dem Baujahr 1957 von der Firma C. Haushahn (Fabriknummer: 57/2310) errichtete Aufzugsanlage. Der Fahrkorb ist für eine Nennlast von 300 kg (4 Personen) konzipiert. Die Aufzugsanlage ist in einem gemauerten Schacht errichtet und verfügt über einen Maschinenraum oben über.

Im Zuge einer Erneuerung soll die vorhandene Aufzugsanlage ausgetauscht werden. Die Ausstattung der neuen Aufzugsanlage, ausgenommen die Fahrkorbmaße, orientiert sich an der DIN EN 81-70. Der vorhandenen Maschinenraum soll für die Aufstellung des Antriebs sowie der Steuerung weiter verwendet werden.

Aufgrund der Größe des bestehenden Fahrschachtes von SB: 1345 mm x ST: 1490 mm, in Verbindung mit dem Einbau von neuen automatischen, motorisch bewegten und zentral-öffnenden Türen, wird die Fahrkorbgröße sowie die Tragfähigkeit der Aufzugsanlage im Wesentlichen beibehalten. Somit wird die neugeplante Aufzugsanlage weiterhin für eine Nennlast von 300 kg / 4 Personen vorgesehen.

### 01. Leistungsumfang

Die Leistung des AN umfasst sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Aufzugsanlage und zur Erfüllung der behördlichen/gesetzlichen Auflagen erforderlich sind.

Abweichungen vom LV sollen als Anlage zum Angebot beschrieben und begründet werden.

Steuerung und Antrieb sollen in dem vorhandenen Aufzugstriebwerksraum positioniert werden.

Die neue Aufzugsanlage ist gemäß EN 81-20/50 zu errichten und in Anlehnung an DIN EN 81-70 auszuführen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

Vor Angebotsabgabe hat der AN die Bestandsgegebenheiten eigenverantwortlich zu Besichtigen und die örtlichen Maße zu überprüfen.

### 02. Unterlagen

Zur Freigabe der Anlagendetails sind folgende Zeichnungen/Unterlagen vom AN Aufzug zu erstellen:

Terminplan für die Aufzugsanlage  
Anlagezeichnung, mit allen Lastangaben, sowie den elektrischen Anschlusswerten.  
Fahrkorbzeichnung  
Tableauzeichnungen  
Türansichtzeichnung

Eine Fertigungsfreigabe erfolgt ausschließlich durch Genehmigung der Zeichnungen durch den AG und das beteiligte Ingenieurbüro.

Der Bieter erstellt für die Aufzugsanlage eine technische Dokumentation in dreifacher Ausführung. Diese beinhaltet alle Zeichnungen und Schaltbilder sowie die Wartungsanweisungen. Die Dokumentation ist in einem beschrifteten DIN A4 Ordner und als Daten-CD, alternativ auf einem USB-Speicherstick, dem AG spätestens zur Inbetriebnahme zu übergeben.

Der AN liefert ein Aufzugsprüfbuch der Sachverständigenorganisation. Darin u. a. enthalten ist ein unterschriebenes Einweisungsprotokoll, eine vollständige Gefährdungsbeurteilung mit Festlegung der Prüffristen sowie das elektrische Messprotokoll der Aufzugsanlage.

Die Erstellung und Lieferung der Unterlagen sind in dem Angebotspreis zu berücksichtigen, und werden nicht zusätzlich vergütet.

### 03. Vorschriften

Für die Errichtung der Aufzugsanlage sind folgende Vorschriften zu berücksichtigen:

Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU  
Gesetz über technische Arbeitsmittel  
(Gerätesicherheitsgesetz)  
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	DIN EN 81-20/50 Sicherheitsregeln für den Einbau von Aufzügen DIN EN 81-21 Einbau von Aufzügen in Bestandgebäuden DIN EN 81-28 Notrufsysteme für Aufzugsanlagen DIN EN 81-70 Zugänglichkeit von Aufzügen einschließlich von Personen mit Behinderungen DIN EN 81-73 Verhalten von Aufzügen im Brandfall DIN 18091 bzw. DIN EN 81-58, Feuerbeständigkeit von Aufzugstüren VDE- sowie DIN-Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte DIN 8989 Schallschutz in Gebäuden Aufzüge und DIN 4109 Schallschutz im Hochbau Unfallverhütungsvorschriften (DGUV Vorschriften) Energiesparverordnung (EnEV) VDI 4707 Aufzüge Energieeffizienz Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) Landesbauordnung NRW (BauO NRW)			

Unabhängig von der obigen Auflistung muss die Anlage den zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Vorschriften entsprechen.

### 04. Montage

Die Montage erfolgt durch eigenes, qualifiziertes Personal des AN.

Der Einsatz von Nachunternehmern für die Aufzugsdemontage ist zulässig.

### 05. Gewährleistung

Die Gewährleistungsdauer beträgt 5 Jahre ab Inbetriebnahme der neuen Aufzugsanlage.

Der Bauherr schließt für den genannten Gewährleistungszeitraum einen Wartungs- und Notrufvertrag mit dem AN Aufzug ab.

### 06. Bauseitige Leistungen des AG

Statische Überprüfung der Schachtkopfdecke durch einen Prüfstatiker anhand der Angaben gemäß Werkplanung des AN.  
Bereitstellung einer 5-adrigen Kraftstromzuleitung bis

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

zur Unterverteilung im Maschinenraum

### 07. Abnahmen

ZÜS-Abnahme, Abnahme durch die benannte Stelle

Es wird eine Sachverständigen-Abnahme durch eine Zugelassene Überwachungsstelle Aufzug (ZÜS) bzw. falls erforderlich durch eine benannte Stelle (NB) verlangt. Die Abnahmeprüfung und deren Terminvereinbarung wird vom AN veranlasst und durchgeführt. Die erforderlichen Abnahmeunterlagen werden vom AN zusammengestellt und rechtzeitig vor dem Abnahmetermin bei der Sachverständigenorganisation eingereicht.

Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Personals und der Prüfgewichte ist Leistung des AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen. Die vom AN zu verantwortende Kosten für eine oder mehrere Wiederholungsprüfungen (Nachprüfungen), trägt der AN ebenfalls.

Bei der Übergabe der Anlage an den Bauherrn ist eine vollständige Gefährdungsbeurteilung gemäß §3 BetrSichV zu übergeben. In dieser Gefährdungsbeurteilung sind auch die Prüffristen anzugeben und vom AG zu bestätigen.

### Prüfung vor Inbetriebnahme

Die Anlage ist vor der erstmaligen Verwendung von einem Sachverständigen einer ZÜS zu prüfen. Die Prüfung ist durch den AN zu veranlassen und zeitgleich mit der Konformitätsprüfung bzw. Prüfung nach Änderung durchzuführen. Die erforderlichen Abnahmeunterlagen werden vom AN zusammengestellt und dem Prüfer spätestens zum Prüftermin zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erstellt der AN den Notfallplan, die anlagenspezifische Notbefreiungsanleitung und das Dokument mit den Angaben zu den aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen (AFEX), an die die Aufzugsanlage ggf. angeschlossen ist.

Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Personals ist Leistung des AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen. Die vom AN zu verantwortende Kosten für eine oder mehrere Wiederholungsprüfungen (Nachprüfungen), trägt ebenfalls der AN.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### Abnahme des Bauherrn

Die VOB-Abnahme findet erst nach erfolgreich bestandener Prüfung vor Inbetriebnahme statt. Diese sind dem AG bzw. dem Ingenieurbüro nach der durchgeführten Abnahme unaufgefordert zur Verfügung zu stellen (auch bei einer erforderlichen Nachprüfung). Der AN hat seine Leistungen bis zu dieser Abnahme sach- und fachgerecht zu schützen. Das Abnahmeprotokoll muss mängelfrei sein, bzw. darf nur solche unwesentlichen Mängel enthalten, die einer uneingeschränkten Inbetriebnahme der Aufzugsanlage durch den AG nicht im Wege stehen. Letzteres hat der Sachverständige ausdrücklich zu erklären.

### Gefahrenanalyse

Abweichungen zum gültigen Vorschriftenwerk sind vom AN Aufzug über eine Gefahrenanalyse mit der ZÜS abzustimmen.

### 08. Materialien

Für den Fahrkorb, die Türen und die Verkleidungen etc. sind Qualitätsbleche mit einer Blechdicke von mind. 1,5 mm zu verwenden. Edelstahlteile sind aus Chrom-Nickel-Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4301 herzustellen.

Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern.

Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsfarbanstrich.

### 09. Akustische Anforderungen

Zur Körperschalldämmung sind alle Aufzugsmaschinen und Schaltschränke auf Federelemente zu stellen, wobei als Grundlage zur Auslegung der Federn die DIN 8989 dienen soll.

Der Auftragnehmer ist auf Verlangen verpflichtet, die von ihm gewählte Körperschalldämmung rechnerisch

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

nachprüfbar nachzuweisen, wobei Art, Anzahl, Belastung und Federhärte (N/cm) der vorgesehenen Federelemente anzugeben sind.

### 10. Gefährliche Stoffe

Der AN Aufzug hat zu versichern, dass er keine gefährlichen Stoffe verwendet.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz von asbesthaltigen Produkten verboten ist.

### 11. Zeichnungen

Ausführungszeichnungen:

Anlagenzeichnung 20130-3-G-A01\_0

Fahrkorbzeichnung 20130-3-FK-A01\_0

## 1. Beschreibung Aufzugsanlage

### 1.1. Demontage Bestandsanlage

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 1  
**Demontage Bestandsaufzug**

#### **Demontage Bestandsaufzug**

Die bestehende Aufzugsanlage ist durch den AN fachgerecht zu demontieren sowie fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Die Entsorgungsnachweise sind auf Verlangen des AG bzw. des von ihm beauftragten Ingenieurbüros sowie der Behörden vorzulegen.

Demontiertes Material geht in den Besitz des AN über.

Im Vorfeld der Demontearbeiten ist ein Ortstermin mit dem AG und dem beteiligten Ingenieurbüro einzuplanen. Im Rahmen des Ortstermins werden Lagerflächen, Verkehrswege sowie Containeraufstellung, sofern benötigt, abgestimmt. Die Zuwegung im Gebäude zur Aufzugsanlage im Erdgeschoß und zum Triebwerksraum sind durch den AN Aufzug durch OSB o.ä. Platten zu schützen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 **Essen, Baumblüte 4**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Freischalten und Freiklemmen der Bestandsanlage.

Die vorhandenen Sockel und Betonfundamente des alten Maschinenrahmens sind durch den AN abzubrechen und zu entsorgen. Der Triebwerksraumboden ist an den ehemaligen Sockelpositionen durch den AN mit Estrich (druckfest) einzuebnen.

Der Betonsockel des vorhandenen Puffers sowie die Betonsockel der Führungsschienen sind durch den AN-Aufzug abzubrechen und zu entsorgen.

Bodenunebenheiten im Bereich der ehemaligen Sockel sind durch den AN mit Estrich bodenbündig zu glätten.

Die Demontage erfolgt im laufenden Betrieb des Gebäudes. Die Verkehrssicherungspflicht im Treppenhaus und Triebwerksraum hat der AN jederzeit sicherzustellen. Nach Demontage der Schachttüren sind diese sofort/unmittelbar mit verschließbaren Hartfaserplatten revisionierbar zu sichern.

Die Aufstellung eines Schuttcontainers, Mannschaftscontainers sowie einer mobilen WC-Anlage ist in die Pauschale einzurechnen. Der Aufstellungsort erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung.

**1.1..1. Preis Demontage Bestandsanlage**

Demontage Bestandsanlage

1,00 Stck ..... .....

---

**Summe 1.1. Demontage Bestandsanlage.. .....**

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baublüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### 1.2. Beschreibung Aufzugsanlagen

Technische Daten der Aufzugsanlage

Anlage 1

20130BV Wohnhaus  
Covivio, Baublüte  
4, 45133 Essen  
Technische  
Parameter Aufzug  
(neu)  
Technische  
Parameter Aufzug  
(vorher)  
Anmerkung  
Split-Level-Bauweise  
Split-Level-Bauweise

Einzelaufzug  
Einzelaufzug  
Aufzugsbezeichnung  
A 01  
A 01  
laufende Nummer  
1  
1

Ausführung Schacht  
gemauert  
gemauert  
Lage / Achse  
im Bestandsschacht  
im Bestandsschacht  
Nutzung  
Personenaufzug  
Personenaufzug  
Behindertengerecht  
nein  
nein

Haltestellen



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Treibscheibe				
	Treibscheibe				
	Tragkraft (kg)				
	300				
	300				
	Geschwindigkeit				
	(m/s)				
	1,0				
	0,8				
	Feuerwehraufzug				
	nein				
	nein				
	Fahrkorbbreite (mm)				
	950				
	965				
	Fahrkorbtiefe (mm)				
	1050				
	1070				
	Fahrkorbhöhe (mm)				
	2100				
	2100				
	Türbreite (mm) i.L.				
	800				
	780				
	Türhöhe (mm) i.L.				
	2000				
	2000				
	Art der Tür				
	automatisch,				
	zentral-öffnend,				
	4-teilig				
	1fl. Schachtdrehtür,				
	man. FK-Falttür				
	Schachtbreite (mm)				
	1340				
	1345				
	Schachttiefe (mm)				
	1490				
	1490				
	Schachtgrubentiefe				
	(mm)				

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1500	Schachtkopfhöhe			
1500	(mm)			
3500				
3500				

Leistungsdaten  
Antrieb

Leistung (kW)  
2,1  
3,2  
Spannung in V  
400  
380  
Nennstrom in (A)  
7,0  
12,7  
Anlaufstrom in (A)  
11,0  
35,0  
Triebwerkraum  
über dem Fahrschacht  
über dem Fahrschacht  
Lage Triebwerk  
im TWR  
im TWR  
Lage Steuerung  
im TWR  
im TWR

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 2  
**Antrieb**

### Antrieb

Es soll ein getriebeloser Treibscheibenantrieb für den frequenzgeregelten Betrieb, vorzugsweise Fabrikat Ziehl Abegg oder Lift Equip, eingesetzt werden.

Die Antriebseinheit ist so zu dimensionieren, dass eine Fremdbelüftung nicht erforderlich ist.

Das Antriebssystem ist schwingungsisoliert im

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

---

Triebwerksraum auf einem Triebwerksrahmen aus Profilstahl mit einer Ablenkkrolle, gelagert mit Wälzlagern mit Dauerschmierung, anzuordnen. Die Treibscheibe und die Ablenkkrolle sind mit einem leicht abnehmbaren Lochblechkäfig einzuhausen.

Für den Triebwerksrahmen ist ein Deckenentlastungsträger vorzusehen sofern der Triebwerksrahmen nicht in der Lage ist die Schachtkopfdecke zu entlasten.

Zwecks einer erleichterten Prüfung der Tragseile sowie der Treibscheibe ist eine technische Lösung zu schaffen, um den Zugang zu diesem Bereich ohne Einsatz von Werkzeugen zu ermöglichen.

### \*\*\* Ausführungsbeschreibung 3 **Antriebsregelung**

#### **Antriebsregelung**

Der Antrieb ist mit einer elektronischen, feldorientierten Regelung auszurüsten, Fabrikat: Ziehl Abegg oder Lift Equip.

Das System soll die Motorspannung und die Motorfrequenz regeln.

Durch die Regelung soll der Motor für alle Lastverhältnisse ein konstantes Drehmoment erzeugen. Ein ruckfreies, stufenloses Anfahren und Abbremsen muss gewährleistet sein (Direkteinfahrt). Die Direkteinfahrt gilt auch für die Endhaltstellen.

Die Anhaltegenauigkeit soll +/- 3 mm betragen.

Die Nachregulierung zur Bündigstellung des Fahrkorbes in den Haltestellen soll bei geöffneten Türen erfolgen.

Die mechanische Bremse am Treibscheibenantrieb dient als Haltebremse.

Die Regelung soll auch bei Netzspannungsschwankungen von +/- 10 % funktionsfähig bleiben.

Endstörfilter zur Vermeidung von Netzbeeinflussung sind vorzusehen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

25 % Leistungsreserve sind vorzuhalten.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 4  
**Steuerung**

### **Steuerung**

Es wird eine Einknopf-Sammelsteuerung in Microprozessortechnik vorgesehen.

Es soll eine frei am Markt erhältliche Steuerung verwendet werden (marktoffene Steuerung). Fabrikat vorzugsweise Kollmorgen, Schmersal Böhnke, New Lift. Ein Fehlercodehandbuch und eine Bedienungsanleitung sind zu liefern und im Schaltschrank bzw. der Dokumentation zu hinterlegen.

Die Steuerung muss die gleichzeitige Annahme mehrerer Fahrbefehle ermöglichen.

Die Schachtkopierung soll über ein Absolutwertgebersystem realisiert werden. Die elektrischen Installationen im Schacht sind zu minimieren.

Etagen- und Fahrkorbrufe sollen jederzeit angenommen und durch Aufleuchten der Tasterquittierung angezeigt werden.

Die elektronische Steuerung soll einen Betriebsdaten- und Fehlerspeicher haben. Das Auslesen des Fehlerspeichers soll über ein im Schaltschrank eingebautes LCD oder TFT Display erfolgen.

Die Steuerung soll folgende Zusatzfunktionen verarbeiten:

Innenvorzug in Form eines Schlüsselschalters im Fahrkorb  
Ansteuerung einer kombinierten Standort- und Fahrtrichtungsanzeige an allen Haltestellen und im Fahrkorb  
Ausgabe einer Sammelstörmeldung über potentialfreie Kontakte.  
Dialogfähigkeit der Steuerung, um die Anlage ggf. an eine zentrale Leittechnik anzuschließen und die Möglichkeit zur Anbindung an ein Fernbetreuungssystem.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Löschung unlogischer Fahrkorbrufe. Bei einem Fahrkorbgewicht < 50 kg dürfen nicht mehr als zwei Fahrbefehle angenommen werden.  
Lastwiegeeinrichtung  
Freie Zuteilung von Parkhaltestellen  
Dynamische Brandfallsteuerung über potentialfreie Kontakte. Die dynamische Brandfallsteuerung mit der Evakuierungshaltestelle "E", soll neben der Auslösung durch eine BMA (zurzeit nicht installiert), auch durch Auslösen des schachtseitig durch den AN installierten RWA Systems aktiviert werden. Nach Beendigung der Brandfallevakuierungsfahrt schaltet sich die Anlage automatisch ab, und bleibt mit geöffneten Türen stehen. Ein/Aus Schaltung über Schlüsselschalter im Ruftableau der Haltestelle "E".  
Schlüsselschalter an unterster Haltestelle "E" zur Rückstellung der Inspektionssteuerung gem. DIN EN 81-20.  
Möglichkeit zum Anschluss der Aufzugsanlage an eine externe Notstromversorgung.  
Die Steuerung muss in der Lage sein, den Betrieb über Notstrom zu erkennen und eine entsprechende Information über den Betrieb mit Notstrom im Fahrkorbdisplay anzuzeigen.  
Anschluss eines separaten Drucktasters im Erdgeschoß zur Auslösung einer Evakuierungsfahrt. Der Taster ist hinter einer Glasbruchscheibe unterzubringen. Dies kann der Taster für die manuelle Auslösung der RWA-Anlage sein.

### \*\*\* Ausführungsbeschreibung 5 Evakuierung bei Netzausfall

#### Evakuierung bei Netzausfall

Bei Netzausfall sorgt das Zusatzmodul mit Akkubetrieb automatisch für eine lastabhängige Evakuierungsfahrt des Fahrkorbs in die nächste Haltestelle. Je nach Lastfall ist es die nächst höhere oder nächst untere Haltestelle.

Bei Halblast ausgleich muss soviel Energie bereitgestellt werden können, um der Treibscheibe das nötige Drehmoment für das Verfahren des Fahrkorbes zu geben.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 6  
**Schaltschrank**

### **Schaltschrank**

Aufstellungsort ist der Aufzugtriebwerksraum an der Triebwerksraumwand.

In der Schaltschranktür sind Hauptschalter, Rückholsteuerung, Meldeleuchten und die Fahrkorbsprechanlage so zu integrieren, dass eine schnelle und sichere Bedienung für eine Abschaltung oder Personenbefreiung möglich ist.

Ein nicht rückstellbarer Fahrten- und ein Betriebsstundenzähler sind in die Schaltschranktür zu integrieren.

Ausführung in einer massiven Stahlblechqualität. Lackiert und allseitig geschlossen. Das Öffnen der Schaltschranktür erfolgt durch ein Schloss mit Dreikantbetätigung.

Der Schaltschrank ist auf Dämpfungselementen zu montieren.

Leitungen sind über schaltschrankspezifische Stützen oder Anschlussklemmen einzuführen und zugentlastet auf Reihenklemmen aufzuklemmen. Die Reihenklemmen sollen übersichtliche Bezeichnungen erhalten.

Die Klemmbezeichnungen sind in Klemmbelegungsplänen zu dokumentieren und müssen übereinstimmen.

Nach Montage erfolgt das Aufkleben der vorhandenen Zuleitungen auf den neuen Schaltschrank.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 7  
**Triebwerksrauminstallation**

### **Triebwerksrauminstallation**

Die elektrischen Leitungen im Triebwerksraum sind in Leitungskanälen zu installieren.

Sollten sich Bodenkanäle nicht vermeiden lassen; so sind sie trittsicher und abgeschrägt auszuführen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

Das Verlegen von Signalleitungen im Triebwerksraum gehört zum Lieferumfang des AN Aufzug.

Das Anschließen der vorhandenen Einspeiseleitung auf den Hauptschalter der Aufzugsanlage ist Leistung des AN Aufzug.

Durchbrüche in der Schachtkopfdecke sind mit Blechkragen (mind. 50 mm hoch) zu versehen.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 8  
**Schachtinstallation**

**Schachtinstallation**

Die Installation einer Schachtbeleuchtung mit einem LED-Band und Tasterschaltung ist vorzusehen. Diese ist schaltbar am Schaltschrank, auf dem Fahrkorbdach und in der Schachtgrube.

Die Schutzkontaktsteckdose, der Notruftaster, der Notbremsschalter in der Schachtgrube sowie auf dem Fahrkorbdach ist zu installieren.

Revisionsfahrtschalter auf dem Fahrkorbdach und in der Schachtgrube sind vorzusehen.

Der Schachtinformationsgeber zur berührungslosen Erfassung des Fahrkorbstandortes ist vorzusehen.

Die Schachtkopierung erfolgt über ein Absolutwertgebersystem.

Der Überfahr-Endschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube ist vorzusehen.

Die Lieferung und Montage einer Gegensprechanlage mit den Sprechstellen im Fahrkorb und am Schaltschrank ist vorzusehen.

Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Hängekabeln usw. ist vorzusehen.

Die Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation erfolgt in geschlossenen Kunststoffkanälen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

---

Bei Kabelverlegung auf dem Grubenboden sind diese trittstabil zu verkleiden.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 9  
**Schachtausrüstung**

### **Schachtausrüstung**

Sämtliche Schachteinbauteile sowie die Stahlbauteile im Aufzugstriebwerksraum (weiterverwendete Stahlbauteile inklusive), erhalten einen Korrosionsschutzanstrich.

Schachtgrubenset aus Profilstahl zur Aufnahme der Führungsschienen und der Aufsetzpuffer ist vorzusehen.

Das Gegengewicht mit Führungen und Gegengewichtseinlagen ist auszuführen.

Die Verkleidung der Gegengewichtfahrbahn in der Schachtgrube ist anzubringen.

Die Führungsschienen für den Fahrkorb und das Gegengewicht sind mit Nut, Feder und Stoßlaschen in maschinell bearbeiteter, gehobelter oder gefräster Qualität im Schacht zu montieren. Die Profile sind großformatig auszuführen.

Die Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass die Knickspannungen durch Gebäudesetzungen ausgeglichen werden.

Es ist durch den AN Aufzug zu prüfen, ob die Fahrkorb- und Gegengewichtsführungsschienenbügel weiter verwendet werden können.

Sollten die bestehenden Abstände der Schienenbefestigungspunkte nicht ausreichend sein, sind zusätzliche Schienenhalter mittels bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln in der Schachtwand zu verankern. Vorher sind durch den AN Aufzug, die Auszugversuche mit den eingesetzten Dübelssystemen und den maximal auftretenden Kräften durchzuführen. Die ausreichende Festigkeit des Mauerwerkverbundes ist durch den AN nachzuweisen. Das Gleiche gilt für die Befestigung der neuen Schachttüren.

Geschwindigkeitsbegrenzer (Positionierung im Aufzugstriebwerksraum) zum Auslösen der Fangvorrichtung

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	bei Überschreitung der Nenngeschwindigkeit in Auf- und Abwärtsrichtung, mit Antriebsseil, Sicherheitskontakten und allen Befestigungsteilen und kontaktgesichertem Spanngewicht in der Schachtgrube. Der Geschwindigkeitsbegrenzer im Triebwerksraum ist mit einer leicht abzunehmenden Lochblechhaube unfallsicher abzudecken. Sollte aufgrund der neuen Anlagenkonfiguration eine neue Position des Geschwindigkeitsbegrenzers erforderlich sein, so sind die erforderlichen Kernbohrungen für die Seildurchführung in der Schachtkopfdecke durch den AN Aufzug herzustellen.				
	Lastverteilungsplatten und entnehmbare Ölauffangwannen unter den Fahrkorbführungsschienen sind anzubringen.				
	Entnehmbare Ölauffangwannen unter den Gegengewichtsschienen sind anzubringen.				
	Lastwiegeeinrichtung, mit akustischer und optischer Anzeige im Fahrkorbletze ist vorzusehen.				
	Aufsetzpuffer für den Fahrkorb und das Gegengewicht, inkl. Befestigungskonsolen ist vorzusehen.				
	Eine geeignete Abstiegseinrichtung in der Schachtgrube ist fest zu installieren.				
	Sollten, aufgrund der gegebenen Schachtabmessungen, Einrichtungen zur Erzeugung von temporären Schutzräumen erforderlich sein, so sind die Kosten dafür in der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.				
	Der Schachtgrubenboden ist durch den AN Aufzug mit einem staubbindenden, rutschhemmenden und trittfesten Anstrich (mind. 3-lagig) zu versehen, der an den Rändern mind. 10 cm hoch geführt werden muss.				
	Wiederverwendete Stahlbauteile, wie z.B. die Schienenhalterungen für den Fahrkorb und das Gegengewicht sind neu mit Korrosionsschutz zu streichen.				
	Die neue, fertiggestellte, Aufzugsanlage ist vor der Übergabe an den Bauherrn gründlich zu reinigen (Schachtreinigung, Fahrkorbreinigung, Abziehen der Blechschutzfolien).				

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 10  
**Tragmittel / Aufhängung**

**Tragmittel / Aufhängung**

Die Tragseile inkl. Seilaufhängestangen sind zu erneuern.

Die Tragseile sind so auszulegen, dass eine hohe Standzeit erzielt wird.

Die Tragseile sind nach DIN 3051 und DIN 2078 als mehrlagiges Rundlitzestahlseil mit hohem metallischem Querschnitt und hoher Dauerbiegeleistung auszulegen.

Die Seile sind über neue, einzeln nachspannbare Aufhängungen am Fangrahmen und am Gegengewicht zu befestigen.

Referenzfabrikate: Drako, G. Wolf, Bruck.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 11  
**Bedienungs- und Anzeigeelemente in den Etagen**

**Bedienungs- und Anzeigeelemente in den Etagen**

Die neuen Ruftableaus sind jeweils auf der rechten Seite der Schachtzugänge in den Mauerumfassungszargen auf behindertengerechter Höhe zu positionieren. Die Deckplatten sind in Edelstahl, Oberfläche geschliffen K240 zu liefern.

Auf den Deckplatten an allen Haltestellen befinden sich jeweils die Ruftaster und ein TFT Display (Farbe blau/weiß) zur Anzeige des Fahrkorbstandortes sowie der Fahrt- bzw. Weiterfahrtrichtungspfeile.

Nur das Ruftableau im Kellergeschoss (KG) erhält zusätzlich einen Schlüsselschalter zum Ein-/Ausschalten der Aufzugsanlage, sowie einen zusätzlichen Profilylinder zur Rückstellung bei Gebrauch des Revisionsfahrtmodus in der Schachtgrube.

Auf allen Ruftableaus ist das Brandfallpiktogramm nach DIN ISO 3864 (Mindestgröße 50 mm) inkl. der Gravur "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" in rot vorzusehen.

Die Befestigung der Tableaus erfolgt vandalenresistent,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

mittels Verschraubung durch Sicherheitsschrauben. Ein entsprechendes Spezialwerkzeug ist dem Auftraggeber zu überreichen.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 12  
**Feuerwehrtaster mit Schlagscheibe**

### **Feuerwehrtaster mit Schlagscheibe**

Ein manueller Auslösetaster in einem Stahlblechaufputzkasten mit vorderer Glasscheibenabdeckung ist zu liefern und nach Absprache mit dem AG am Schachtzugang des Erdgeschoßes zu positionieren.

Bei Betätigung des Tasters muss die Aufzugsanlage automatisch eine Brandfalleвакуierungsfahrt des Fahrkorbes in die Haupthaltestelle ausführen und dort mit geöffneten Türen außer Betrieb gehen.

Dieser Taster darf der manuellen Auslösetasters der RWA-Anlage sein.

Erst nach Betätigung eines entsprechend gekennzeichneten Reset-Schalters im Schaltschrank im Triebwerksraum, darf die Anlage wieder in Betrieb gehen.

Über diesen Taster soll die Feuerwehr die Funktion zur Verfügung gestellt bekommen, sich einen schnellen Überblick zu darüber zu verschaffen, ob sich eventuell Personen im Aufzug befinden, die evakuiert werden müssen.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 13  
**Fahrkorb**

### **Fahrkorb**

Fangrahmen und Fangvorrichtung

Es ist ein neuer, für die Tragfähigkeit ausgelegter Fahrkorbtragrahmen mit Fangvorrichtung und Gleitführungen zu liefern.

Der Fahrkorbeinsatz ist schwingungs isoliert in den Fangrahmen einzusetzen.

Die Fahrkorbführungen werden als Gleitführungen mit verschleißarmen Einsätzen inkl. Ölern ausgeführt.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

---

Eine baumustergeprüfte Fangvorrichtung, wirksam in Auf- und Abwärtsrichtung, ist vorzusehen. Die Schutzfunktion für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit darf über das Triebwerk realisiert werden.

### Fußboden und Fußbodenbelag

Die Fußbodenkonstruktion ist als Profilstahlkonstruktion auszubilden. Durchbiegungen, bedingt durch die Prüflast sowie eine Radlast von unter 40% der Tragfähigkeit, sind unzulässig.

Die Bodenwanne aus Stahlblech (Materialstärke mind. 4 mm), ist grundiert auszuführen, eine Absenkung für einen rutschhemmenden Kunststoffbelag Fabrikat: Altro Classic 25, Farbe: Anvil, ist herzustellen. Auf ein symmetrisches Fugenbild ist zu achten.

Die Lieferung, Verlegung sowie eine umlaufende dauerelastische Versiegelung des Fahrkorbbodenbelages ist Leistung des AN Aufzug.

### Fahrkorbseitenwände

Die Fahrkorbseitenwände sind in Abkantbauweise aus Stahlblech, belegt mit rückseitig lackiertem Glas, Kanten geschliffen und gefast herzustellen. Material: Stahlblech, ESG rückseitig lackiert, Farbe: RAL 9010

Zur Befestigung des Handlaufs ist eine Leiste aus Edelstahl, geschliffen K 240, vorzusehen. Die Ausführung der Handlaufleiste hat je Fahrkorbseite fugenlos zu erfolgen.

### Fahrkorbrückwand

Die Fahrkorbrückwand ist mit einem zweiteiligen, über die gesamte Fahrkorbbreite und -höhe verlaufenden, getönten VSG Spiegel auszustatten.

### Fahrkorbtür- und Front

Die Fahrkorbtürblätter sind in doppelwandiger

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ausführung zu liefern und aus Edelstahlblech, Oberfläche Leinen, zu fertigen. Die Türflügel sind 4-teilig und symmetrisch aufgeteilt.</p> <p>Die Fahrkorbeinzüge und das Kämpferblech sind in Abkantbauweise aus Edelstahlblech, Oberfläche Leinen, herzustellen.</p> <p>Die Türschwellen sind in Edelstahlausführung herzustellen.</p> <p>Fahrkorbdecke</p> <p>Die Rohdecke ist in Abkantbauweise trittfest herzustellen. Das Grundmaterial ist Stahlblech verzinkt.</p> <p>Fahrkorbinnenseitig ist diese mit einer abgehängten Decke aus Stahlblech, Oberfläche pulverbeschichtet RAL 9010 (reinweiß), auszustatten.</p> <p>Schachtseitig ist die Fahrkorbdecke vollflächig und eben mit Aluminiumtränenblech trittstabil zu verkleiden.</p> <p>Ein Fahrkorbschutzgeländer ist entsprechend der DIN EN 81-20 vorzusehen. Im Falle einer nicht ausreichenden Schachtkopfhöhe, ist eine klappbare Ausführung zu berücksichtigen.</p> <p>Fahrkorbbeleuchtung</p> <p>Die Beleuchtung erfolgt über LED- Flächenbeleuchtung. Lichtfarbe warmweiß, Leuchtmittel dimmbar ausgeführt. Die LED-Flächenbeleuchtung ist vollflächig mit einer Makrolonplatte abzudecken.</p> <p>Material: Edelstahlrahmen geschliffen Lichtfarbton: warmweiß Typ: LED-Flächenbeleuchtung</p> <p>Die Beleuchtung schaltet sich automatisch bei einem Stillstand des Fahrkorbes nach einer frei einstellbaren (30 Minuten voreingestellt) Zeit ab.</p> <p>Zusätzlich muss die Leuchte in der Lage sein die Notlichtfunktion bei Netzausfall über Akkus für bis zu 2 Std. in Betrieb zu halten.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

---

### Sonstiges

Ein zweiseitiger Handlauf aus Edelstahlrohr, Oberfläche geschliffen, D = 38 mm, ist in einer Höhe von 900 mm, gemäß beiliegender Fahrkorbzeichnung vorzusehen. Die Befestigung erfolgt über Edelstahlkonsolen, Oberfläche geschliffen.

Eine Sockelleiste, Höhe 100 mm, aus Edelstahlblech, Oberfläche geschliffen, ist 3-seitig vorzusehen.

Fahrkorbbe- und entlüftung durch den Fußschutzsockel (nicht sichtbar) und Spalte an der Fahrkorbdecke oder als Standardausführung (nicht sichtbar) des AN Aufzug. Ein Lüfter ist an den Deckenlüftungsspalten, vom Fahrkorbinnenen nicht sichtbar, vorzusehen. Der Lüfter soll eine Betriebsgeräuschemmission von 30 Dezibel nicht überschreiten und nur während einer Fahrt in Betrieb sein. Der Fahrkorblüfter ist bei Netzausfall über eine Akkupufferung bis zu 2 Stunden in Betrieb zu halten.

### Spiegel

Ein zweiteiliger, getönter Spiegel aus VSG ist an der Fahrkorbrückwand über die ganze Höhe und in Fahrkorbbreite vorzusehen. Die untere Spiegelkante ist durch ein gekantetes Edelstahlblech, Oberfläche geschliffen, zu schützen.

### Fahrkorbtableau

An der Fahrkorbseitenwand ist ein Vertikaltableaupaneel aus Edelstahlblech, Oberfläche geschliffen, Anordnung und Bestückung gemäß DIN EN 81-70, in Fahrkorbhöhe vorzusehen.

Die Taster sind als robuste, widerstandsfähige runde Taster, in Edelstahlkomplettausführung, mit taktiler Bezeichnung und umlaufendem LED-Quittungsring (Farbe blau), vorzusehen. Referenzaster ist Fabrikat: Schaefer, Typ: VB 42. Gleichartige Taster der Hersteller Kronenberg oder BS, sind zulässig, diese sind aber zu bemustern. Die Taster müssen jedoch mindest VK 1 entsprechen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

Folgende Elemente sind Bestandteil des Fahrkorhtableaus:

Je ein Befehlstaster pro Etage (6 Stk.)  
Notruftaster  
Tür-Auf-Taster  
Tür-Zu-Taster  
Schlüsselschalter Vorzugsfahrt  
Fahrkorbsprechstelle  
Digitaler Fahrkorbstandortanzeiger als TFT- oder LED-Display zur Anzeige der Etagenbezeichnungen, Fahrtrichtungspfeile und erforderlicher technischer Angaben, Hersteller, Fabriknummer und Baujahr sowie CE-Zeichen.  
Überlastanzeige, Notlichtfeld und Notrufpiktogramme  
Anzeige Notstrombetrieb wenn die Aufzugsanlage mit Notstrom betrieben wird.

Gravuren auf der Tableaudeckplatte:

Brandfallpiktogramm in rot  
Brandfalltext - "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" in rot  
Kurzanleitung zum Gebrauch des Notrufes in schwarz  
Piktogramm Rauchverbot in schwarz

Das Werkzeug zum Öffnen des Fahrkorhtableaus ist dem AG zu übergeben.

Fahrkorbtür

Ausführung als 4-teilige symmetrische Teleskoptür mit den Durchgangsmaßen 800 x 2000 mm.

Als Fahrkorbtürantrieb ist ein elektronisch geregelter Spindeltrieb mit Zahnriemen einzusetzen.

Es wird ein sinusförmiger Öffnungs- und Schließverlauf gefordert. Die Regelung soll wegababhängig erfolgen.

Für den sicheren Fahrbetrieb ist ein Mitnehmerspreizschwert gefordert.

Seitliche Wangen und Kämpfer sind als geschlossenes Kastenprofil zu liefern.

Die Türblätter sollen an Führungsschienen aus gezogenem Flachstahl mit runder Lauffläche hängen. Die Laufrollen und Gegendruckrollen sind kugelgelagert

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

lebensdauergeschmiert und mit geräuschkämpfendem Belag (Polyamid) zu versehen.

Die Türblätter sind doppelwandig herzustellen, und sollen aus Edelstahl, Oberfläche Leinen, gefertigt sein.

Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu führen.

Die Türschwelle soll für Radlasten von mindestens 40 % der Nutzlast ausgelegt sein.

Türschwelle in Edelstahlausführung.

Als Türsicherung ist ein Lichtgitter mit einer Überwachungshöhe bis 1,80 m gefordert.

Die Türsicherung ist so auszulegen, dass diese durch Fremdlicht nicht beeinflusst wird.

Die Schließkraftbegrenzung ist mit einer Klemmkraft von max. 150 N auszulegen.

Die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit muss getrennt voneinander und frei einstellbar sein.

### \*\*\* Ausführungsbeschreibung 14 **Schachttüren**

#### **Schachttüren**

Ausführung als 4-teilige symmetrisch-öffnende doppelwandige Teleskoptüren mit Türblättern und Tür rahmen in Edelstahlblech, Oberfläche Leinen, in solider Bauart gemäß DIN EN 81-58.

Die Türdurchgangsmaße betragen 800 x 2000 mm.

Türschwellen in Edelstahlausführung.

Die untere Befestigung der Schachttüren erfolgt mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel im Mauerwerk bzw. an vorhandenen Ankerschienen.

Die obere Befestigung der Schachttüren erfolgt ebenfalls mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel im Mauerwerk bzw. über Ankerschienen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baublüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 15

### **Mauerumfassungszargen an den Schachtzugängen in F90-Qua**

#### **Mauerumfassungszargen an den Schachtzugängen in F90-Qualität**

Mauerumfassungszargen an den Schachtzugängen in F90-Qualität

Es sind Mauerumfassungszargen an den Schachttüren nach Einzelaufmaß zu liefern und zu montieren. Die Verkleidungsbleche sind aus Edelstahl, Oberfläche Leinen, herzustellen. Die Mauerumfassungszargen sind in F90 Qualität herzustellen. In die Mauerumfassungszargen sind auch die Tableaus mit den Aussenrufen und -anzeigen zu integrieren.

Die Laibungen der Mauerumfassungszargen sind rückseitig zu versteifen und mit Antidröhnbelag zu versehen.

Die Ansichtsbreite des Zargenspiegels soll min. 150 mm entsprechen.

Umlaufend sind die Zargen geschlossen auszuführen.

Zusätzlich sind im Fußbodenbereich Übergangsbleche von den neuen Schachttürschwelen zu den Etagenfußböden vorzusehen.

Die Mauerumfassungszargen sind umlaufend mit farblich abgestimmtem und überstreichbarem Material zu versiegeln.

Die Übergangsbleche im Bereich Schachttürschwelle zum Etagenfußboden sind zum Schutz vor Putzwasser mit farblich neutralem Silikon zu versiegeln.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 16

### **Sonstige Leistungen des Aufzugslieferanten**

#### **Sonstige Leistungen des Aufzugslieferanten**

Sonstige Leistungen des Aufzugslieferanten

Anlagenaufmaß mit vorheriger Schachtlotung und Erstellung der Werkplanzeichnungen.

Abladen und Transport der neuen Anlagenkomponenten auf der Baustelle. Lagerplätze außerhalb des

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
	Aufzugschachtes sind vom AN Aufzug mit der Bauleitung abzustimmen.			
	Beistellen von Hebezeugen, gegebenenfalls Einsatz eines Autokranes, sowie Montageaufsicht vom Beginn der Errichtung bzw. Demontage bis zur Übergabe der Anlage an den AG.			
	Ergänzen fehlender Lastanschlüge.			
	Teilnahme des zuständigen Montagemeisters an der i.d. Regel 1 x wöchentlich stattfindenden Baubesprechung auf der Baustelle.			
	Die Montageleitung auf der Baustelle.			
	Sicherung der Schachtzugänge gemäß DGUV-Vorschriften und Verkehrssicherungspflicht im Treppenhaus			
	Lieferung und Montage eines Schlüsselbehälters.			
	Lieferung, Montage und Demontage von Montagegerüsten im Aufzugsschacht, sofern durch den Montageablauf erforderlich.			
	Lieferung, Montage sowie Demontage von staubdichten Einhausungen an jeder Haltestelle inkl. abschliessbarer Zugangstür.			
	Bauliche Leistungen wie z. B. Herstellung einer Schachtrauchung (Kernlochbohrungen oder quadratischer Ausschnitt), Anbringen einer Wetterschutzhaube mit Insektenschutz inkl. Dachanbindung bzw. seitlicher Maueranbindung, Anstrich des Triebwerkraumes und der Aufzugsschachtgrube.			
	Die Triebwerksräume sind final weiß zu streichen, Beschädigungen vorher zu spachteln. Der Triebwerksraumboden ist im Standbereich mit einem staubbindendem, rutschhemmenden, öl- und trittfestem Anstrich (mind. 3-lagig) zu versehen, der an den Rändern mind. 10 cm hoch geführt werden muss.			
	Durchführung der ZÜS-Abnahme mit PVI und Erstellung der dafür erforderlichen Abnahmeunterlagen (Prüfbuch).			
	Anschluss des Hauptstromanschlusses an den Hauptschalter			
	Wiederherstellung des vorhandenen Potentialausgleichs			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

---

an den Führungsschienen, sowie des Triebwerkrahmens.

Entfernen der abgängigen Elektroinstallation aus dem Schacht inkl. Entsorgung.

Gestellung der Prüfgewichte zur Sachverständigen-Abnahme.

Schmiermittel für die Erstinbetriebnahme.

Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern

Zur Ablage des Prüfbuches, der Dokumentation (Ordner DIN A4) und der Wartungsnachweise soll ein wandhängendes Schreibpult installiert werden.

Erforderlichenfalls Lieferung von fehlenden Lasthaken, Montagehilfen, etc.

Gründliche Reinigung des Triebwerkraumes, des Aufzugsschachtes und des Fahrkorbes (innen und außen) vor der Abnahme.

Während der Bauphase ist bei Bedarf und spätestens zum Abschluss eine gründliche Treppenhausreinigung durchzuführen.

Erneuerung der Maschinenraumbeleuchtung (LED-Leuchtmittel) ist Leistung des AN Aufzug.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 17  
**Bieterangaben**

**Bieterangaben**

Antrieb

abzuführende Wärmemenge  
aus dem Triebwerksraum  
1 Aufzug '.....'\_kJ/h

Fabrikat / Typ des Motor '.....'

Leistungsdaten des Motors

Nennleistung '.....'kW

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anlaufstrom IA '.....'A			
	Nennstrom IN '.....'			
	Frequenzumrichter			
	Fabrikat / Typ '.....'			
	Leistung max. '.....'			
	Steuerung			
	Beschreibung ist dem Angebot beizufügen.			
	Fabrikat '.....'			
	Freie Parametrierung '.....'			
	Schaltschrank			
	B x H x T '.....'			
	Schutzart IP '.....'			
	Fahrkorbtür			
	Hersteller '.....'			
	Typ '.....'			
	Schachttür			
	Hersteller '.....'			
	Typ '.....'			
	Ruftaster			
	Hersteller '.....'			
	Typ '.....'			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fahrkorbtaster

Hersteller '.....'

Typ '.....'

Außenanzeige

Hersteller '.....'

Typ '.....'

Fahrkorbanzeige

Hersteller '.....'

Typ '.....'

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 18  
**De-/ Montagedauer 1 Bestandsanlage**

**De-/ Montagedauer 1 Bestandsanlage**

Hier bitte die Montagedauer, inkl. Demontage der Bestandsanlage angeben.

Kalenderwochen: '.....'

**1.2..1. Gesamtpreis für eine Aufzugsanlage**

Gesamtpreis für eine Aufzugsanlage

1,00 Stck ..... .....

---

**Summe 1.2.**      **Beschreibung Aufzugsanlagen..**      .....

---

**Summe 1.**      **Beschreibung Aufzugsanlage**      .....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baublüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**2. Schachtrauchung (RWA System)**

**2.1. Beschreibung Schachtrauchung**

**2.1.1.** \*\*\* Bedarfsposition ohne GB

**Herstellen Schachtrauchung**

Im leeren Zustand des Schachtes/Aufzugstriebwerkraumes ist die vorhandene Schachtrauchung gem. LBO NRW so durch den AN-Aufzug herzustellen, dass ein EnEV-System sinnvoll durch den AN-Aufzug verbaut werden kann.

zusätzliche Kernlochbohrung in der Schachtkopfdecke  
 zusätzliche Kernlochbohrung im Maschinenraum in Maschinenraumdecke oder wenn möglich Außenwand  
 Lieferung und Montage eines Wetterschutzgitters außen  
 inkl. Gebäudeanbindung/ -abdichtung

1,00 Psch ..... Nur Einh.-Pr.

**2.1.2. Schachtrauchung RWA-System**

Die durch den AN-Aufzug hergestellte Schachtrauchung ist mit einem RWA-System auszustatten. Dazu ist für die Aufzugsanlage 1 RWA-Klappe vorzusehen, die im Falle einer Rauchdetektion, schaltet. Aufgrund der fehlenden Zuströmöffnung zur Durchlüftung des Maschinenraums, ist eine RWA-Klappe mit integriertem Ventilator vorzusehen.

1 x Maschinenraumdecke oder -wand

(insgesamt wird 1 RWA-Klappe benötigt)

Rauchabzug des Fahrschacht erfolgt über den Maschinenraum.

Die benötigten Abmessungen sind durch den AN-Aufzug zu ermitteln.

Systembeschreibung:

Sämtliche Komponenten des Systems befinden sich im Aufzugschacht und Maschinenraum.

Das System hat eine Zulassung als baumustergeprüfte Aufzugskomponente und ist Bestandteil der Aufzugsanlage.

Die Montage und Wartung erfolgt ausschließlich durch

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aufzug-Fachpersonal.</p> <p>Die Rauchdetektion erfolgt mittels eines Ansaugrauchmelder (ARM).</p> <p>Es ist keine separate Spannungsversorgung erforderlich. Die Einspeisung erfolgt durch die Aufzugsteuerung.</p> <p>Es ist keine Notstromeinheit erforderlich. Die Rauchabzugsöffnung muss bei Netzausfall selbsttätig öffnen, z.B. durch Federkraft. Bei Wiederkehr der Netzspannung schließt die Rauchabzugsöffnung automatisch und das System geht selbsttätig in den normalen Betriebszustand über.</p> <p>Die Rauchabzugsöffnung wird mittels einer elektromotorisch betätigten Jalousieklappe luftdicht verschlossen. Die Lamellen verfügen über Gummidichtungen, die Jalousieklappe ist mit einem umlaufenden Dichtband ausgerüstet.</p> <p>Im Falle einer Systemstörung öffnet die Rauchabzugsöffnung automatisch.</p> <p>Bei einer Temperatur über 28 °C öffnet die Rauchabzugsöffnung, bei unterschreiten der Temperatur schließt die Rauchabzugsöffnung automatisch. Die Schalthysterese ist einstellbar.</p> <p>Die Rauchabzugsöffnung öffnet und schließt zeitgesteuert ein- oder mehrmals täglich für einen programmierbaren Zeitraum. Die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit erfolgt automatisch.</p> <p>Bei Rauchdetektion wird automatisch eine Brandfalleвакуierungsfahrt des Fahrkorbes in die Haupthaltestelle eingeleitet. Erst nach Betätigung eines entsprechend gekennzeichneten Reset-Schalters im Schaltschrank im Triebwerksraum, darf die Anlage wieder in Betrieb gehen.</p> <p>Ein manueller Auslösetaster in einem Stahlblechaufputzkasten mit vorderer Glasscheibenabdeckung ist zu liefern und nach Absprache mit dem AG am Schachtzugang des EG zu positionieren.</p> <p>Betriebsanleitungen, Schaltpläne, Wartungs- und</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Prüfhinweise sind in der technischen Dokumentation der Aufzugsanlage einzupflegen.	1,00	St	.....	.....
<b>2.1..3.</b>	<p>*** Bedarfsposition ohne GB</p> <p><b>Wartung RWA-System</b></p> <p>Wartung RWA-System</p> <p>Das RWA-System wird durch den AN-Aufzug im Zuge der regelmäßigen Aufzugswartung 1 x jährlich gewartet. Etwaige kürzere Wartungsintervalle oder über die unten dargestellte Aufstellung hinausgehende Wartungsleistungen gemäß Betriebsanleitung des eingesetzten RWA-Systems (Herstellerangaben) sind zu berücksichtigen.</p> <p>Inspektion aller Komponenten auf eventuelle Beschädigungen.            Funktionstest mit Aerosolspray            Kontrolle und Reinigung der Luftansaugbohrungen.            Erneuerung des Luftfiltereinsatzes.</p> <p>Es sind die Kosten einer RWA-Wartung für ein Jahr anzugeben.            Die anzugebenden jährliche Wartungspauschale ist ein Festpreis bis zum Ende der Gewährleistungszeit.</p>	1,00	Jr	.....	Nur Einh.-Pr.
<b>Summe 2.1.</b>	<b>Beschreibung Schachtrauchung..</b>				.....
<b>Summe 2.</b>	<b>Schachtrauchung (RWA System)..</b>				.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### 3. Abnahme

#### 3.1. Abnahme

##### 3.1..1. ZÜS-Abnahme für eine Aufzugsanlage

Für die Prüfung vor Inbetriebnahme und vor Wiederinbetriebnahme nach prüfpflichtigen Änderungen der Aufzugsanlage, soweit diese zutreffend sind, gelten die neusten Bestimmungen, welche gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. Aufzugsverordnung, Aufzugsrichtlinie, DIN EN 81-20, BetrSicherV - insb. § 15-, TRBS, usw).

Alle hierbei geforderten Maßnahmen und Unterlagen sind durch die Angebotspreise abgegolten.

Nach Durchführung der zuvor beschriebenen Verfahren, erfolgt die Abnahme durch den Sachverständigen einer zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS). Die hierfür erforderlichen Abnahmeunterlagen sind 3-fach zu erstellen, davon ist eine Ausfertigung im PDF-Format per Datenträger/Mail für den Fachingenieur vorzusehen.

Die Abnahmeprüfung inkl. Gefährdungsbeurteilung ist mit Fang- und Lastproben in Gegenwart des Sachverständigen der ZÜS durchzuführen. Die Belastungsgewichte sind vom AN-Aufzug kostenlos leihweise zur Verfügung zu stellen.

Für die Durchführung der Prüfungen ist das erforderliche Personal vom AN-Aufzug kostenfrei zu stellen.

Sämtliche Gebühren für die Vorprüfung und erstmalige Prüfung trägt der AN-Aufzug. Ebenfalls gilt das für sämtliche anfallende Kosten einer Risiko- bzw. Gefahrenanalyse, falls dies erforderlich sein sollte. Dazu gehört auch die Erstellung eines Notfallplans sowie eine Notbefreiungsanleitung inkl. kompletter Dokumentation nach Betriebssicherheitsverordnung.

Voraussetzung zum Antrag auf Abnahme durch den Fachingenieur bzw. die Bauführung ist die erfolgte Abnahme der Anlage durch den Sachverständigen der ZÜS und die Behebung aller Mängelpunkte sowie die Vorlage aller hierüber einzuholenden Bestätigungen bzw. Bescheinigungen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die bei der Abnahme durch die Bauführung festgestellten Mängel werden dem AN schriftlich mitgeteilt und sind innerhalb der gesetzten Frist zu beseitigen.

Ergibt eine erneute Abnahme wiederum Beanstandungen, so werden dem AN die dadurch entstehenden Bauleitungskosten durch erneute Inanspruchnahme des leitenden Architekten bzw. des Fachingenieurs in Rechnung gestellt.

1,00 Stck ..... ..

### 3.1..2. PVI Prüfung vor Inbetriebnahme für eine Aufzugsanlage

Die Anlage ist vor der erstmaligen Verwendung von einem Sachverständigen einer zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS) zu prüfen. Die Prüfung ist durch den AN-Aufzug zu veranlassen und zeitgleich mit der Konformitätsprüfung -soweit zutreffend- durchzuführen. Die erforderlichen Abnahmeunterlagen werden vom AN-Aufzug zusammengestellt und dem Prüfer spätestens zum Prüftermin zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erstellt der AN den Notfallplan, die anlagenspezifische Notbefreiungsanleitung, das Dokument mit den Angaben des Betreibers sowie die Angaben über die aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen (AFEX) soweit zutreffend.

Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Fachpersonals ist Leistung des AN-Aufzug. Die Prüfgebühren werden vom AN-Aufzug getragen. Für die vom AN-Aufzug verschuldete Wiederholungsprüfungen (Nachprüfungen), trägt dieser (AN-Aufzug) diese Kosten ebenfalls.

1,00 Stck ..... ..

---

<b>Summe 3.1.</b>	<b>Abnahme..</b>			
-------------------	------------------	--	--	--

---

<b>Summe 3.</b>	<b>Abnahme..</b>			
-----------------	------------------	--	--	--

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.	Zubehör				
4.1.	Zubehör				
4.1.1.	<b>Preis Zubehör</b>				
	Zubehör				
<p>Zur Lieferung gehört das für jeden Aufzug erforderliche Spezialzubehör wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schild je Haltestelle "Aufzug außer Betrieb"</li> <li>- Notentriegelungsschlüssel min. 3 Stück pro Anlage</li> <li>- komplette Beschilderung gem. Vorschrift inkl. Befestigungs- u./o. Aufhängepunkte.</li> </ul>					
		1,00	Stck	.....	.....
<hr/>					
	<b>Summe 4.1.</b>		<b>Zubehör..</b>		.....
<hr/>					
	<b>Summe 4.</b>		<b>Zubehör..</b>		.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.	<b>Unterweisung der sachkundigen Person</b>			
5.1.	<b>Einweisung für die Aufzugsanlage</b>			
5.1..1.	<b>Unterweisung von beauftragten Personen (Aufzugswärtereinweisung)</b>			
	<p>Es sind die vom AG gestellten Mitarbeiter, die sog. beauftragte Personen (mindestens 3) für diese Aufgaben zu befähigten Personen zu unterweisen.</p> <p>Der Umfang der Unterweisung soll sich auf die Personenbefreiung und die gem. der Betriebssicherheitsverordnung / TRBS zu erbringenden Kontrollen in Zusammenhang mit dem Betrieb der Aufzugsanlage erstrecken. Die Kosten für die Unterweisung übernimmt der AN-Aufzug.</p> <p>Über die erfolgte Unterweisung ist ein schriftlicher Nachweis zu erbringen.</p>			
		1,00 psch		.....
	<b>Summe 5.1.</b>		<b>Einweisung für die Aufzugsanlag..</b>	.....
	<b>Summe 5.</b>		<b>Unterweisung der sachkundigen ..</b>	.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.	<b>Funktion als befähigte Person</b>				
6.1.	<b>Beschreibung Funktion als befähigte Person</b>				
6.1..1.	*** Bedarfsposition ohne GB <b>Begehung wöchentlich befähigte Person</b>				
	Durchführung und Kontrolle der Aufzugsanlage gemäß der Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 3121 und TRBS 2181 Begehung mind. 1 x wöchentlich inkl. Dokumentation.				
		1,00	Jr	.....	Nur Einh.-Pr.
6.1..2.	*** Bedarfsposition ohne GB <b>Begehung alle 2 Wochen befähigte Person</b>				
	Durchführung und Kontrolle der Aufzugsanlage gemäß der Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 3121 und TRBS 2181. Begehung alle 2 Wochen inkl. Dokumentation.				
		1,00	Jr	.....	Nur Einh.-Pr.
<b>Summe 6.1.</b>	<b>Beschreibung Funktion als befäh..</b>			.....	
<b>Summe 6.</b>	<b>Funktion als befähigte Person</b>			.....	

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

### 7. **Wartung**

#### 7.1. **Einfachwartung**

##### 7.1..1. \*\*\* Bedarfsposition ohne GB **Einfachwartung**

Einfachwartung

Für die in der Leistungsbeschreibung näher beschriebenen Aufzüge ist mit dem Angebot eine regelmäßigen Instandhaltung nach DIN EN 13015 anzubieten. Dieser Vertrag umfasst die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das Reinigen und Schmieren aller zur Anlage gehörenden Teile und die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen und dessen Austausch.

Die Wartung der Evakuierungseinheit mit regelmäßigem Austausch (z.B. alle 24 Monate bzw. nach herstellereangaben) des Akkus gehört mit zum Leistungsumfang.

Der angegebene Vertragspreis pro Jahr entspricht den Kosten für Material und Löhne auf Preisbasis des Vertragsbeginns.

Betriebliche Störungen werden vom AN entsprechend dem Vertragsverhältnis umgehend beseitigt. Die Einleitung von Maßnahmen hat innerhalb von 2 Stunden nach Meldung zu erfolgen.

Der AN dokumentiert Unregelmäßigkeiten und informiert den Betreiber über Störungen, Maßnahmen zur Beseitigung, sowie Art und Kostenumfang der eingebauten Teile.

Die Instandhaltung und Instandsetzung wird in einem vom AN erforderlich gehaltenen Abstand, mindestens jedoch alle 3 Monate (wird nach DIN EN 13015 anhand der Art, Nutzung, Umfeld ermittelt), durchgeführt.

Der Auftragnehmer führt ein Wartungsnachweisbuch, in dem durchgeführte Unterhaltungsdienste vom Auftraggeber oder dessen Vertreter bestätigt werden. In diesem Buch sind zusätzlich die Ausfallzeiten des Aufzuges sowie die Störungsursache einzutragen.



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### 7.2. **Vollwartung**

#### 7.2..1. \*\*\* Bedarfsposition ohne GB **Vollwartung**

Vollwartung

Für die in der Leistungsbeschreibung näher beschriebenen Aufzüge ist mit dem Angebot eine regelmäßige Instandhaltung und Instandsetzung nach DIN EN 13015 anzubieten. In diesem Falle handelt es sich vergleichsweise um eine Vollhaftung, wobei Schäden, die durch Dritte entstehen, ausgeschlossen sind.

Die Instandhaltung und Instandsetzung wird in einem vom AN erforderlich gehaltenen Abstand, mindestens jedoch alle 2 Monate (wird nach DIN EN 13015 anhand der Art, Nutzung, Umfeld ermittelt), für den Gewährleistungszeitraum durchgeführt. Hierbei muss die Instandhaltung und Instandsetzung alles einschließen, was zum Betrieb und zur Sicherheit der Aufzüge erforderlich ist, auch Großteile wie Motor, Getriebe und Steuerung etc.

Die Instandhaltung und Instandsetzung der Aufzüge und der dafür genannte Preis schließt eine Nachforderung - gleich welcher Art - aus. Nur Schäden, die durch Dritte verursacht und festgestellt werden können, sind aus der Leistung ausgeschlossen.

Die Wartung der Evakuierungseinheit mit regelmäßigem Austausch (z.B. alle 24 Monate bzw. nach herstellereangaben) des Akkus gehört mit zum Leistungsumfang.

Reinigen der Führungsschlitze in den Türschwellen. Verunreinigen von Triebwerks- und Betriebsräumen, welche durch Montagearbeiten oder unsachgemäße Wartungsarbeiten (Abschmieren usw.) an den Anlagen hervorgerufen werden, hat der Auftragnehmer zu beseitigen.

Der Beginn dieser einzelnen Wartungen ist in einem Jahreswartungsplan nach Kalenderwochen festzulegen. Der Auftragnehmer entsendet kostenfrei Montagepersonal zu den erforderlichen ZÜS-Untersuchungen und stellt die hierzu benötigten Belastungsgewichte bzw. das elektrische Prüfsystem und Hilfswerkzeuge.

Der Auftragnehmer führt ein Wartungsnachweisbuch, in

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690 Essen, Baumblüte 4

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

dem durchgeführte Unterhaltungsdienste vom Auftraggeber oder dessen Vertreter bestätigt werden. In diesem Buch sind zusätzlich die Ausfallzeiten des Aufzuges sowie die Störungsursache einzutragen.

Haftung des Auftragnehmers

1. Der Auftragnehmer haftet für die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Leistungen.
2. Der Vertrag lässt die Rechte und Pflichten des Eigentümers, des Betreibers und des Benutzers unberührt.
3. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die nachweislich zur Verletzung seiner Pflichten aus diesem Vertrag zurückzuführen sind.
4. Zur Sicherstellung etwaiger Ansprüche des Auftraggebers hat der Auftragnehmer eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Dieser Vertrag umfasst die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das Reinigen und Schmieren aller zur Anlage gehörenden Teile und die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen und dessen Austausch. Zudem ist die regelmäßige, sachkundige Prüfung des Rauchabzugssystems im Leistungsumfang enthalten.

Betriebliche Störungen werden vom AN (täglich über 24 Stunden) entsprechend dem Vertragsverhältnis umgehend beseitigt. Die Einleitung von Maßnahmen hat innerhalb von 2 Stunden nach Meldung zu erfolgen.

Der angegebene Vertragspreis pro Jahr entspricht den Kosten für Material und Löhne auf Preisbasis des Vertragsbeginns.

Der AN dokumentiert Unregelmäßigkeiten und informiert den Betreiber über Störungen, Maßnahmen zur Beseitigung, sowie Art und Kostenumfang der eingebauten Teile, soweit diese nicht durch den oben beschriebenen Leistungsumfang oder durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so werden die übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Vereinbarung gilt zwischen den Parteien eine Regelung als vereinbart, die der unwirksamen Vereinbarung wirtschaftlich gleich ist.



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

### 8. Notrufsystem

#### 8.1. Miete Notrufsystem

##### 8.1.1. Miete Notrufsystem pro Jahr

Notrufsystem in GSM Technik

An der Anlage wird durch den AN ein Notrufsystem nach DIN EN 81-28 installiert, mit dem die wichtigsten Anlagenteile permanent überwacht werden und eine Sprechverbindung zwischen Fahrkorb und Notrufzentrale des AN vorhanden ist.

Die Wähleinheit ist im Triebwerksraum zu integrieren. Im Fahrkorb ist eine Sprechstelle entsprechend EN 81-28 vorzusehen.

Auf dem Fahrkorbdach sowie unterhalb des Fahrkorbs bzw. in der Schachtgrube befinden sich ebenfalls entsprechende Notrufeinrichtungen.

Die Lieferung und Montage eines Schlüsselsafes außen am Gebäude ist vorzusehen.

Weiterhin muss das System in der Lage sein

- Erkennung eines missbräuchlichen Notrufs (Missbrauchverhinderung)
- automatische Störmeldung der Aufzugsanlagen zu den Zentralen (Vorrüstung)
- Ferndiagnose
- selbständige Versuche zur Wiederinbetriebnahme
- Routineruf zur Servicezentrale
- Akku Überwachung (Ladungszustand)

Die Kosten für :

- den Betrieb sowie ggf. Reparaturen des Systems (Miete)
- die Bereitschaftskosten der Service-Zentrale (Bereitschaftspauschale )
- für die Personenbefreiung ( Einsatzpauschale incl. Anfahrt)

sind im Preisblatt auszuweisen.

Der AN übernimmt die Aufgaben nach DIN EN 81-28 und der

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
BetrSichV sowie der TRBS.					
Der Angebotspreis entspricht der Preisbasis des Vertragsbeginns.					
		1,00	Jr	.....	.....
	<b>Summe 8.1.</b>		<b>Miete Notrufsystem..</b>		.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
8.2.	<b>Bereitschaftspauschale Notrufsystem</b>				
8.2..1.	<b>Bereitschaftspauschale Notrufsystem pro Jahr</b>				
	Bereitschaftspauschale Notrufsystem pro Jahr				
		1,00	Jr	.....	.....
<hr/>					
	<b>Summe 8.2.</b>				.....
	<b>Bereitschaftspauschale Notrufsy..</b>				.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.3.	Einsatzpauschale				
8.3..1.	*** Bedarfsposition ohne GB Einsatzpauschale				
		1,00	Stck	.....	Nur Einh.-Pr.
<b>Summe 8.3.</b>	<b>Einsatzpauschale..</b>				.....
<b>Summe 8.</b>	<b>Notrufsystem..</b>				.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.	Regiestundensätze				
9.1.	Stundensatz Monteur				
9.1..1.	*** Bedarfsposition ohne GB <b>Stundensatz Monteur</b> Stundensatz Monteur				
		1,00	Std	.....	Nur Einh.-Pr.
	<b>Summe 9.1.</b>		<b>Stundensatz Monteur..</b>		.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.2.	<b>Stundensatz Obermonteur/Techniker</b>				
9.2..1.	*** Bedarfsposition ohne GB <b>Stundensatz Obermonteur/Techniker</b> Stundensatz Obermonteur/Techniker				
		1,00	Std	.....	Nur Einh.-Pr.
	<b>Summe 9.2.</b>				.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.3.	<b>Stundensatz Meister</b>				
9.3..1.	*** Bedarfsposition ohne GB <b>Stundensatz Meister</b> Stundensatz Meister				
		1,00	Std	.....	Nur Einh.-Pr.
	<b>Summe 9.3.</b>				.....
	<b>Summe 9.</b>				.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
10.	<b>Minderpreis Fahrkorbausstattung</b>				
10.1.	<b>Minderpreis Edelstahloberfläche anstatt Glas</b>				
	*** Ausführungsbeschreibung 19 <b>Beschreibung Minderpreis</b>				
	<b>Beschreibung Minderpreis</b>				
	Es ist der Minderpreis für eine Fahrkorbausstattung aus Edelstahlblech in Abkantbauweise anzugeben. Oberflächendesign Leinen, geschliffen K 240, nach Wahl des AG.				
10.1.1.	*** Bedarfsposition ohne GB <b>Minderpreis</b>				
	Es ist der Minderpreis für eine Aufzugsanlage anzugeben.				
		1,00	Stck	.....	Nur Einh.-Pr.
<b>Summe 10.1.</b>	<b>Minderpreis Edelstahloberfläche..</b>				.....
<b>Summe 10.</b>	<b>Minderpreis Fahrkorbausstattung..</b>				.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>1.</b>	<b>Beschreibung Aufzugsanlage</b>	
1.1.	Demontage Bestandsanlage	.....
1.2.	Beschreibung Aufzugsanlagen	.....
<hr/>		
<b>Summe 1.</b>	<b>Beschreibung Aufzugsanlage</b>	.....



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>1.2.</b>	<b>Beschreibung Aufzugsanlagen</b>	
-------------	------------------------------------	--

---

<b>Summe 1.2.</b>	<b>Beschreibung Aufzugsanlagen</b>	.....
-------------------	------------------------------------	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>2.</b>	<b>Schachtrauchung (RWA System)</b>	
2.1.	Beschreibung Schachtrauchung	.....
<hr/>		
<b>Summe 2.</b>	<b>Schachtrauchung (RWA System)</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>2.1.</b>	<b>Beschreibung Schachtrauchung</b>	
-------------	-------------------------------------	--

---

<b>Summe 2.1.</b>	<b>Beschreibung Schachtrauchung</b>	.....
-------------------	-------------------------------------	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>3.</b>	<b>Abnahme</b>	
3.1.	Abnahme	.....
		-----
	<b>Summe 3.</b>	<b>Abnahme</b>
		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>3.1.</b>	<b>Abnahme</b>	
<hr/>		
	<b>Summe 3.1.</b>	<b>Abnahme</b>
		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>4.</b>	<b>Zubehör</b>	
4.1.	Zubehör	.....
		-----
	<b>Summe 4.                      Zubehör</b>	.....



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>5.</b>	<b>Unterweisung der sachkundigen Person</b>	
5.1.	Einweisung für die Aufzugsanlage	.....
<hr/>		
<b>Summe 5.</b>	<b>Unterweisung der sachkundigen ..</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>5.1.</b>	<b>Einweisung für die Aufzugsanlage</b>	
-------------	---	--

---

<b>Summe 5.1.</b>	<b>Einweisung für die Aufzugsanlage</b>	.....
-------------------	---	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>6.</b>	<b>Funktion als befähigte Person</b>	
6.1.	Beschreibung Funktion als befähigte Person	.....
	<b>Summe 6.</b>	<b>Funktion als befähigte Person</b> .....

---

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>6.1.</b>	<b>Beschreibung Funktion als befähigte Person</b>	
<hr/>		
	<b>Summe 6.1.</b>	<b>Beschreibung Funktion als befäh.. Person</b>
		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>7.</b>	<b>Wartung</b>	
7.1.	Einfachwartung	.....
7.2.	Vollwartung	.....
<b>Summe 7.                      <b>Wartung</b></b>		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>7.1.</b>	<b>Einfachwartung</b>	
<hr/>		
	<b>Summe 7.1.            Einfachwartung</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>7.2.</b>	<b>Vollwartung</b>	
<hr/>		
	<b>Summe 7.2.</b>	<b>Vollwartung</b>
		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>8.</b>	<b>Notrufsystem</b>	
8.1.	Miete Notrufsystem	.....
8.2.	Bereitschaftspauschale Notrufsystem	.....
8.3.	Einsatzpauschale	.....
<hr/>		
	<b>Summe 8.                      Notrufsystem</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>8.1.</b>	<b>Miete Notrufsystem</b>	
-------------	---------------------------	--

---

	<b>Summe 8.1.</b>	<b>Miete Notrufsystem</b>	.....
--	-------------------	---------------------------	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>8.2.</b>	<b>Bereitschaftspauschale Notrufsystem</b>	
-------------	--	--

---

<b>Summe 8.2.</b>	<b>Bereitschaftspauschale Notrufsy..</b>	.....
-------------------	--	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>8.3.</b>	<b>Einsatzpauschale</b>	
-------------	-------------------------	--

---

<b>Summe 8.3.</b>	<b>Einsatzpauschale</b>	.....
-------------------	-------------------------	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>9.</b>	<b>Regiestundensätze</b>	
9.1.	Stundensatz Monteur	.....
9.2.	Stundensatz Obermonteur/Techniker	.....
9.3.	Stundensatz Meister	.....
<hr/>		
<b>Summe 9.</b>	<b>Regiestundensätze</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>9.1.</b>	<b>Stundensatz Monteur</b>	
-------------	----------------------------	--

---

	<b>Summe 9.1.                      Stundensatz Monteur</b>	
--	--	--

.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>9.2.</b>	<b>Stundensatz Obermonteur/Techniker</b>	
-------------	--	--

---

<b>Summe 9.2.</b>	<b>Stundensatz Obermonteur/Techniker</b>	.....
-------------------	--	-------

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>9.3.</b>	<b>Stundensatz Meister</b>	
-------------	----------------------------	--

---

	<b>Summe 9.3.</b>	<b>Stundensatz Meister</b>
--	-------------------	----------------------------

.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>10.</b>	<b>Minderpreis Fahrkorbausstattung</b>	
10.1.	Minderpreis Edelstahloberfläche anstatt Glas	.....
	<b>Summe 10.</b>	<b>Minderpreis Fahrkorbausstattung</b> .....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 083135  
**LV:** 03-690                      **Essen, Baumblüte 4**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	-----------------	----------------------

---

<b>10.1.</b>	<b>Minderpreis Edelstahloberfläche anstatt Glas</b>	
--------------	---	--

---

	<b>Summe 10.1.                      Minderpreis Edelstahloberfläche.. Glas</b>	
--	--	--

.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 083135  
 LV: 03-690 Essen, Baumblüte 4

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
<b>LV</b>	<b>03-690</b>	
1.	Beschreibung Aufzugsanlage	.....
2.	Schachtrauchung (RWA System)	.....
3.	Abnahme	.....
4.	Zubehör	.....
5.	Unterweisung der sachkundigen Person	.....
6.	Funktion als befähigte Person	.....
7.	Wartung	.....
8.	Notrufsystem	.....
9.	Regiestundensätze	.....
10.	Minderpreis Fahrkorbausstattung	.....
<hr/>		
<b>Summe LV</b>	<b>03-690 Essen, Baumblüte 4</b>	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		<b>..... EUR</b>

### Aufmass

Maßgebend für die Abrechnung ist das nach Fertigstellung aller Arbeiten gemeinsam mit Ihnen und unserer Bauleitung zu nehmende Aufmass.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135

LV: 03-690

Essen, Baumblüte 4

---

### Leistung

Die Wohnungsgesellschaften behalten sich das Recht vor, einzelne Positionen aus dem Auftragsumfang herauszunehmen, ohne das hierfür Kosten geltend gemacht werden können oder eine Änderung der Einheitspreise anderer Positionen erfolgt.

Der Arbeitsumfang bestimmt sich ausschließlich nach dem Text unserer Bestellung und etwaig schriftlich erteilten Nachbestellungen.

Lieferungen und Leistungen, denen keine schriftliche Bestellung zu Grunde liegt, werden von uns nicht abgerechnet.

Für Änderungen aufgrund behördlicher Auflagen oder die von uns gewünscht werden, sind auf der Basis des Hauptangebotes entsprechende Ergänzungsangebote einzureichen.

Wesentliche Veränderungen im Leistungsumfang sind uns rechtzeitig durch ein schriftliches Nachtragsangebot zu melden. Dies gilt für zusätzliche, im Leistungsverzeichnis nicht enthaltene Arbeiten, aber auch bei Massenerhöhungen.

### Termin

Arbeitsbeginn: Nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung

Fertigstellung: 25.04.2022

### **Bedingungen zur Abfall - Entsorgung**

Sämtliche im Rahmen seiner Auftragsabwicklung beim Auftraggeber (AG) anfallenden Abfälle gehen unmittelbar in das Eigentum des Auftragnehmers (AN) über. Der AN ist verpflichtet, Abfälle ordnungsgemäß und vollständig als Abfallerzeuger zu entsorgen. Zu diesem Zweck hat der AN die gültigen Gesetze, Verordnungen und sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften - insbesondere das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und die Nachweisverordnung (NachwV) - einzuhalten.

Mit Übergang der Abfälle in das Eigentum des AN gehen Verkehrssicherungspflicht und öffentlich-rechtliche Verantwortung vollumfänglich auf diesen über.

Der AG behält sich vor zu prüfen, ob der AN seinen Pflichten nachgekommen ist. In diesem Zusammenhang ist der AN verpflichtet, dem AG Einsichtnahme in die vom AN nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften zu führenden Abfallregister und (Sammel-) Entsorgungsnachweise bzw. Wiegekarten der angefahrenen Abfallentsorgungsanlagen zu gewähren. Auf Verlangen des AG ist der AN ferner verpflichtet, entsprechende Nachweise in einer zur Vorlage gegenüber Behörden geeigneter Form für den AG kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Der AN hat zur Abdeckung aller - sowohl seiner als auch die des AG - sich aus der Abfallbeseitigung ergebenden Haftungsrisiken unter Einschluss des Gewässerschäden-Haftungsrisikos auf seine Kosten eine Haftpflichtversicherung in ausreichender Höhe für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abzuschließen und dem AG den Abschluss auf Verlangen nachzuweisen. Diese Regelung lässt die Haftung des AN unberührt.

### Bedingungen

Für die Ausführung dieses Auftrages gelten unsere beiliegenden  
"Zusätzlichen Vertragsbedingungen, Stand Juni 2018"

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 083135

LV: 03-690

Essen, Baumblüte 4

---

### Ausführungszeit

Der Bieter ist in der Lage, die Arbeiten in ..... Arbeitstagen fertigzustellen.

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 81

---

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)